

Die Unterstreichungen in diesem Dokument sind Verlinkungen.

Personalien

Finanzwissenschaft: Daniel Rüb (Wissenschaftlicher Mitarbeiter).

Ökologische Ökonomie: Evke Schulte-Guestenberg (Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Projekt Gute Küste Niedersachsen), Annalena Schoppe (Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Projekt WAKOS).

Neue Projekte

Management

- **Elektrisch, vernetzt und nachhaltig? Diskurse zur Zukunft der Mobilität in Zeiten von Klimawandel und Digitalisierung:** Ende Januar wurde der vom Lehrstuhl für Management eingereichte Projektantrag zum Thema „Elektrisch, vernetzt und nachhaltig? Diskurse zur Zukunft der Mobilität in Zeiten von Klimawandel und Digitalisierung“ vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes Niedersachsen als Teil des Förderprogramms „Zukunftsdiskurse“ bewilligt. Ziel des Projektes ist es, eine Diskussionsplattform zum Thema „Mobilität der Zukunft“ zu schaffen, um die gesellschaftliche Debatte mittels wissenschaftlicher Reflexion und öffentlicher Teilhabe zu moderieren sowie zu einer wissenschaftlich fundierten Meinungs- und Lösungsfindung beizutragen. Konkret sind drei Diskussionsveranstaltungen geplant, so genannte Zukunftsplattformen, die sich der Zukunft der Mobilität mit den Schwerpunkten Klimawandel und Digitalisierung widmen. Die Teilnehmenden diskutieren beispielsweise über neue Antriebskonzepte wie Elektromotoren, Brennstoffzellen oder Biokraftstoffe, alternative Transportmittel oder digitale Geschäftsmodelle, etwa Carsharing oder Robotertaxis. Das Projekt wird im September starten und der erste Workshop zum Thema "Mobilität und Klimawandel" soll im November 2020 stattfinden. Die Fördersumme beträgt knapp 100.000 Euro.

Ökologische Ökonomie

- **WAKOS - Wasser an den Küsten Ostfrieslands:** Basis für maßgeschneiderte Klimageservices für die Anpassung: Das Projekt wird vom BMBF im Rahmenprogramm Forschung für Nachhaltige Entwicklung (FONA 3) innerhalb der Fördermaßnahme RegIKlim (Regionale Informationen zum Klimahandeln) als eines von vier Projekten in vier verschiedenen Modellregionen mit 2,3 mio € gefördert. Das Zusammenspiel von ansteigendem Meeresspiegel und häufigeren Wetterextremen, Sturmfluten, Grundwasserneubildung und Salzwasserintrusion führt zu vielfältigen Herausforderungen – sowohl kurzfristig für ein angepasstes Risikomanagement wie auch für langfristige Klimaanpassungsmaßnahmen. Die Universität Oldenburg ist mit zwei Arbeitsgruppen im Projekt vertreten. Neben der AG Hydrogeologie und

Landschaftswasserhaushalt (Gudrun Massmann) entwickelt die AG Ökologische Ökonomie (Bernd Siebenhüner, Leena Karrasch) Konzepte zur Erhebung von regionaler Anpassungskapazität und Anpassungsnotwendigkeit, die in der Modellregion anwendbar und akzeptierbar erscheinen. Dabei sollen neue Anpassungsherausforderungen im klimawandelbedingten Küstenschutz erhoben und bestehende Wirkungsbeziehungen gesellschaftlicher Wandlungsprozesse identifiziert und beschrieben werden.

Wirtschaftsinformatik (VLBA)

- **DigiSchwein - Cross Innovation und Digitalisierung in der tiergerechten Schweinehaltung unter Berücksichtigung des Ressourcenschutzes:** Mithilfe des Frühwarnsystems „DigiSchwein“ der Abteilung Wirtschaftsinformatik (VLBA) soll das Tierwohl gefördert, die Betriebsmitteleffizienz gesteigert und die Umwelt durch Nährstoffreduktion geschont werden. Durch den Einsatz moderner Technologien soll durch das Frühwarnsystem eine nachhaltige Landwirtschaft weiter ausgebaut werden. Auch der Landwirt soll gezielt durch die Entwicklung und Bereitstellung spezifischer Data Products bei seiner täglichen Arbeit unterstützt werden. Eine dieser Aufgaben ist bspw. der immer wiederkehrende Kontrollgang, um die eigenen Tierbestände in Augenschein zu nehmen. Es ist dem Landwirt gesetzlich vorgegeben, diesen mindestens zwei Mal täglich durchzuführen und darüber hinaus in regelmäßigen Abständen Eigenkontrollen vorzunehmen. Mithilfe dieser Maßnahmen sollen frühzeitig Probleme oder ähnliche Mängel erkannt werden, um entsprechend reagieren zu können. Dabei wird er durch regelmäßig erfasste Daten auf Basis unterschiedlicher Sensorik bei der Entscheidungsfindung unterstützt. Diese vielfältigen, heterogenen Daten bieten ein großes Potential und sollen im Rahmen dieses Projekts in Form der Farmmanagements-Software „DigiSchwein“ erfasst und zielgerichtet aufbereitet werden, sodass sie den Landwirten mit Handlungsempfehlungen bei seiner täglichen Arbeit noch tiefgreifender unterstützen können. Neben der Findung geeigneter Sensoriken zur Erfassung unterschiedlicher Datenströme, soll zudem eine geeignete Datenmanagement- und Datenanalyseplattform entwickelt werden, welche die Basis für die Anwendung unterschiedlicher Analysemethoden darstellt und zur Generierung spezifischer Kennzahlen genutzt werden soll. Die Entwicklung, Gestaltung und Ausarbeitung dieser Systeme geschieht in enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Verbundpartnern aus Wissenschaft und Wirtschaft.
- **PUUK - Plattform für eine bedarfsgerechte Umweltinformationsbereitstellung von Unternehmen und Kommunen unter Bürgerbeteiligung:** Die Bereitstellung von Umweltinformationen gewinnt vor dem Hintergrund des zunehmenden gesellschaftlichen Bewusstseins für Fragen des Umwelt- und Klimaschutzes, wie sich aktuell u. a. in den Ergebnissen der Europawahl zeigt, an Bedeutung. Es besteht sowohl bei Unternehmen als auch Kommunen allerdings weitestgehend Unklarheit darüber, ob die bereitgestellten Informationen für die Adressaten tatsächlich von Interesse sind. Damit Umweltdaten zur Lösung von aktuellen Problemen beitragen können, müssen die benötigten Informationen für die Adressaten (insbesondere die Bürger vor Ort) nachvollziehbar sein und die für sie relevanten Fragestellungen adressieren. Über die konkreten Bedürfnisse von Bürgern an Umweltinformationssystemen liegen bislang allerdings nur geringe Erkenntnisse

vor. Das Ziel dieses Projektes der Abteilung Wirtschaftsinformatik (VLBA) ist die prototypische Entwicklung einer Plattform für die bedarfsgerechte Umweltinformationsbereitstellung von Unternehmen und Kommunen (PUUK) an Bürger. Eine Besonderheit dieses Projektes liegt in der zusätzlichen Ermittlung des Informationsbedarfs der Bürger, da sich in Gesprächen mit Unternehmen und Kommunen u. a. im Rahmen des Arbeitskreises der Niedersächsischen Regierungskommission „Umweltpolitik in Zeiten des Digitalen Wandels“ zeigte, dass der Bedarf der Bürger oftmals nicht erfasst bzw. gar nicht bekannt wird. Besonders zu erwähnen ist, dass die Bürgerbeteiligung dem Projekt PUUK eine besondere Rolle zugespielt wird. Mit der Hilfe von Onlineumfragen, Experteninterviews und Workshops sollen die Bedarfe der BürgerInnen an Umweltinformationsportalen identifiziert werden, die bei einer prototypischen Entwicklung einer neuartigen Umweltinformationsplattform umgesetzt werden. Eine Umfrage wurde auf der Projektwebsite bereits gestartet. Dabei sollen Schwerpunkte eines Umweltinformationsportals evaluiert werden, sowie Nutzergruppen die Umweltinformationsportale besuchen. Unter dem folgenden Link kann an der Umfrage teilgenommen werden: <https://umfragen.uni-oldenburg.de/index.php?r=survey%2Findex&sid=867299&newtest=Y&lang=de>

- **Kalkulation.KI - Automatisierte Angebotsbearbeitung mit KI:** Der Einsatz inzwischen praxisbewährter Methoden der Künstlichen Intelligenz (KI) soll die Angebotsbearbeitung und -kalkulation für Bauprojekte bei STRABAG weitgehend automatisieren und damit den Prozess deutlich beschleunigen. Diese signifikante Effizienzsteigerung ist das Ziel des Forschungsprojekts Kalkulation.KI, einer Kooperation zwischen der Abteilung Wirtschaftsinformatik/VLBA an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und der STRABAG AG. Die Wirtschaftsinformatiker wollen aufzeigen, wie sich bereits entwickelte Verfahren und konkrete Implementierungen in die betriebliche Praxis überführen lassen. Dabei geht es insbesondere um wissenschaftliche Erkenntnisse zur Erarbeitung und Umsetzung von Methoden des Text Minings in der Angebotsbearbeitung. Entwicklungsziel ist eine IT-Lösung als lernendes System (Machine Learning), das bei Texteingabe über Suchalgorithmen in der Lage ist, assoziativ Zusammenhänge zu erkennen und in Sekundenbruchteilen passende Lösungen aus großen Datenbanken herauszufiltern. Es geht also um eine Applikation, die sich in die Prozesssteuerungssoftware der STRABAG AG integriert und im Prinzip nach dem gleichen Muster funktioniert wie die etablierten Suchfenster etwa bei Amazon und Google. Das neue Software-Tool soll aus eingelesenen elektronischen Leistungsverzeichnissen von Auftraggebern automatisch Kalkulationsentwürfe als Arbeitsgrundlage generieren und die Kalkulatoren in der Folge auch bei der Wahl der passenden Angebotsbausteine und deren Details assoziativ unterstützen. Um die Herausforderungen zu bewältigen, sollen Konzepte, Methoden, Techniken und Verfahren der Data Science genutzt werden. Dabei kommen standardisierte Prozessmodelle wie das CRISP-DM (Cross Industry Standard Process for Data Mining) zum Einsatz, um Datenbestände nach Mustern, Trends und Zusammenhängen in sechs verschiedenen Phasen zu durchsuchen.

Neuigkeiten Projekte

- **Eco4fin (Wirtschaftsinformatik):** Die Forschungsk Kooperation eco4fin ist weiter auf Kurs. Es wird nach einer komplett neuen IT-Lösung geforscht, welche die Nachhaltigkeitskommunikation zwischen Unternehmen und Akteuren der Financial Community verbessern soll. Ein Prototyp soll die Ergebnisse unserer Forschung für Entscheidungsträger sichtbar machen, ohne dass diese zuerst viel Zeit für das Lesen der Studien aufbringen müssen. In mehreren Treffen präsentierte das Projektteam einzelnen Experten im Unternehmen die Zwischenergebnisse der aktuellen Implementierung. Ziel der Zwischengespräche war es, diesen Prototyp hinsichtlich relevanter Funktionen zu schärfen.
- **EnaQ (Wirtschaftsinformatik):** EnaQ hat bis Ende Juni eine Online-Umfrage zum Thema „Nachbarschaftliches Wohnen und Leben in Oldenburg“ durchgeführt.

Veranstaltungen

- 14./15. Januar 2020: ScaleUp4Sustainability Konsortiumtreffen 2020 an der Linköping Universität, Sweden
- 05./ 06. März 2020: Paper Development Workshop & Frühjahrstreffen des Arbeitskreises „Sustainable Entrepreneurship“ (Leitung Klaus Fichter) im Förderkreis Gründungsforschung (FGF) e.V. an der FH Flensburg.
- 22. April 2020: Dialogforum: Neustart der Wirtschaft in der Krise: Unternehmerische Chancen durch Klimaschutz und Klimaanpassung. Online-Konferenz (5. Dialogveranstaltung der Reihe „Grüne Gründungen stärken“. Keynote Minister Olaf Lies, gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt) – Aufzeichnung online verfügbar unter <https://www.youtube.com/watch?v=e0nbHED8EZc&feature=youtu.be>
- 10. Juni 2020: Workshop auf der virtuellen Innovationskonferenz ISPIM 2020 “Co-Creation: Student-Business Collaboration in Green Venturing” (Im Rahmen des EU Erasmus+-Vorhabens ScaleUp4Sustainability)

Sonstiges (in alphabetischer Ordnung der Professuren/AGs)

Ökologische Ökonomie/Ökonomie der Gemeingüter

- ECOSOLA: Januar 2020: Abschluss der Promotion von Christina Kifunda zum Thema "The Role of Gender in Supporting Livelihoods through Urban and Peri-Urban Agriculture: The Case of Kinondoni Municipality in Dar es Salaam City, Tanzania".

Innovationsmanagement

- Jörn Hoppmann wird Mitglied des Editorial Board von "Organization & Environment": Seit Februar 2020 ist Jörn Hoppmann Mitglied des Editorial Review Board von "Organization & Environment". Die wissenschaftliche Zeitschrift veröffentlicht rigorose und relevante Forschung über das Management von Organisationen und seine Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit, d.h. das soziale, natürliche und wirtschaftliche Umfeld, in dem sie agieren. Nähere Informationen zu "Organization & Environment" finden sich unter <https://journals.sagepub.com/home/oe>.

VLBA

- Umfrage zur Fahrradnutzung in Oldenburg gestartet (29.05.2020). Fahrradfahren ist ein Thema, das viele BürgerInnen in Oldenburg bewegt. Eine Umfrage unter Radfahrenden in Oldenburg soll nun neue Erkenntnisse zur Fahrradnutzung im Alltag liefern. Die Befragung findet im Kontext des EU Projektes Bicycles and Intelligent Transport Systems (BITS), an dem die VLBA als Projektpartner beteiligt ist, statt. Das Projekt möchte dabei u.a. herausfinden, welche Barrieren für die Fahrradnutzung im Alltag in Oldenburg bestehen und ob die BürgerInnen mit der Fahrradförderung seitens der Stadt Oldenburg zufrieden sind. Bestandteil der Untersuchung sind auch einige Oldenburg spezifische Fragen: So werden die Radfahrer um eine Einschätzung gebeten, ob der Damm künftig in eine reine Fahrradstraße umgewandelt werden sollte.

Aktuelle Publikationen (mit Hervorhebung der CENTOS Mitglieder)

- **Wolter, H.**; Gmeiner, N.; Rohe, S.; Tschersich, J. (2020). „Wie, wir lesen?“ Leseseminare als Bausteine forschenden Lernens in den Wirtschaftswissenschaften. Working Paper der AG Forschendes Lernen in der dghd. No. 5, 2020.
- **Wolter, H.** (2020): Influencing factors for the further expansion of organic apple cultivation and breeding. In: Ecofruit. 19th International Conference on Organic-Fruit Growing: Proceedings, 17-19 Februar 2020, Hohenheim, Deutschland. S. 19-26. Fördergemeinschaft Ökologischer Obstbau e.V. (FÖKO).
- Fischer, Manuel, and **Nicolas W. Jager**. 2020. "How Policy-Specific Factors Influence Horizontal Cooperation among Subnational Governments: Evidence from the Swiss Water Sector." Publius, online first.

- Ulibarri, Nicola, Kirk Emerson, Mark T Imperial, **Nicolas W. Jager**, Jens Newig, and Edward Weber. 2020. "How Does Collaborative Governance Evolve? Insights from a Medium-n Case Comparison." Policy.
- **Fichter, K.** & Tiemann, I. (2020): Impacts of promoting sustainable entrepreneurship in generic business plan competitions. Journal of Cleaner Production, 267 (2020).
<https://doi.org/10.1016/j.jclepro.2020.122076>
- **Fichter, K., Hurrelmann, K., Seela, A.,** Hjelm, O., Larsson, M., Sundberg, C., Wisdom, K. & Stel, F. (2020). S4S Report on evaluating leading approaches and tools in collaborative green venturing (Work Package 2). Oldenburg, Linköping and Zuidlaren.
https://www.scaleup4sustainability.eu/assessment_green_entrepreneurship/
- Nuñez-Jimenez A., Knoeri C., **Hoppmann J.**, Hoffmann V.H. (2020): Can Designs Inspired by Control Theory Keep Deployment Policies Effective and Cost-Efficient as Technology Prices Fall? Environmental Research Letters 15(4), 044002.
- Schröter, M., Başak, E., Christie, M., Church, A., Keune, H., Opisova, E., Oteros-Rozas, E., **Sievers-Glotzbach, S.**, van Oudenhoven, A. P. E., Balvanera, P., González, D., Jacobs, S., Molnár, Z., Pascual, U., Martín-Lopez, B. (2020). Indicators for relational values of nature's contributions to good quality of life: the IPBES approach for Europe and Central Asia. Ecosystems and People, 16(1), pp. 50-69, <https://doi.org/10.1080/26395916.2019.1703039>
- **Sievers-Glotzbach, S.; Tschersich, J.; Gmeiner, N.;** Kliem, L.; Ficiciyan, A. (2020). Diverse Seeds – Shared Practices: Conceptualizing Seed Commons. International Journal of the Commons. DOI: doi.org/10.5334/ijc.1043
- **Sievers-Glotzbach, S.** (2020). Bereitstellung und Sicherung von Gemeinschaftsgütern: Traditionelle und Neue Commons. In: Hiebaum, C. (Hrsg.). Handbuch Gemeinwohl. pp. 1-13, Wiesbaden: Springer VS. https://link.springer.com/referenceworkentry/10.1007/978-3-658-21086-1_38-1